



Brigitte Lösch

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Wahlkreis Stuttgart IV

Vorsitzende des Ausschusses für
Kultur, Jugend und Sport

70173 Stuttgart
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: 0711 2063-664 / -233
Telefax: 0711 2063-660

E-Mail: brigitte.loesch@gruene.landtag-bw.de

Donnerstag, 30. März 2017

Pressemitteilung

Rekordsumme in der Städtebauförderung im Land: 2.577.000 Euro fließen in den Wahlkreis Stuttgart IV

Landtagsabgeordnete Brigitte Lösch (Grüne): „Starke Unterstützung vom Land für die Stadtbezirke Bad Cannstatt und Stuttgart-Ost.“

Das Land Baden-Württemberg hat die Zahlen der Städtebauförderung 2017 bekannt gegeben. 253 Millionen Euro gibt das Land für 403 Maßnahmen der städtebaulichen Erneuerung an Städte und Gemeinden – eine Rekordsumme. Davon fließen allein in den Wahlkreis Stuttgart IV 2.577.000 Euro in drei Projekte. „Das ist eine sehr gute Nachricht für die Stadtbezirke Bad Cannstatt und Stuttgart-Ost“, sagt die Landtagsabgeordnete Brigitte Lösch von den Grünen. „Mit der Städtebauförderung hilft das Land den Kommunen bei der Gestaltung von Quartieren und Ortskernen. Wir wollen, dass die Menschen sich in ihren Quartieren wohlfühlen. Und wir wollen mit der Städtebauförderung erreichen, dass Ortsmitten lebendig bleiben. Das ist für das Zusammenleben wichtig, und das ist aus ökologischen Gründen richtig: Wenn die Menschen gerne im Zentrum leben, spart das Neubauf Flächen an den Ortsrändern“, erklärt Lösch. Damit sei die Städtebauförderung Ausdruck einer wichtigen politischen Zielsetzung der Landesregierung: die Stärkung der Kommunen.

Für starke Kommunen und lebendige Quartiere

Mit der diesjährigen Rekordsumme von 253 Millionen Euro liegt die jährliche Städtebauförderung in Baden-Württemberg zum vierten Mal hintereinander über 200 Millionen Euro. Mit der Förderung 2017 kommen 68 neue Sanierungsgebiete im Land hinzu. 277 bereits laufende Sanierungsvorhaben erhalten zusätzliche Mittel. Zudem werden 58 Einzelvorhaben im Rahmen des Bund-Länder-Investitionspakets „Soziale Integration im Quartier“ gefördert. Von diesen zusammengenommen 403 Projekten werden die folgenden drei Projekte im Wahlkreis Stuttgart IV gefördert:

Ost	S 29 – Teilbereich Stöckach	Finanzhilfeeerhöhung der seit 2012 laufenden Erneuerungsmaßnahme im Sanierungsgebiet S 29 – Teilbereich Stöckach.	600.000 €
Bad Cannstatt	BC 20 - Hallschlag	Finanzhilfeeerhöhung der seit 2007 laufenden Sanierungsmaßnahme zur weiteren Aufwertung öffentlicher Bereiche sowie zur Modernisierung des Kinder- und Jugendhauses im Sanierungsgebiet Bad Cannstatt 20 – Hallschlag.	1.500.000 €
Bad Cannstatt	BC 20 - Hallschlag	Städtebauliches Einzelvorhaben zur Schaffung von Räumen für Jugendarbeit im Sanierungsgebiet Bad Cannstatt 20 – Hallschlag.	477.000 €

Für Arbeitsplätze vor Ort

Die Nachfrage der Städte und Gemeinden nach Fördermitteln aus den Programmen der städtebaulichen Erneuerung war in diesem Jahr besonders hoch. „Das Land hat die Fördermittel deshalb noch einmal aufgestockt – für starke, lebenswerte Städte und Gemeinden“, sagt die Abgeordnete Lösch. Die Grünen-Politikerin weist auf einen wichtiger zusätzlichen Effekt der Städtebauförderung hin: Studien belegen, dass mit jedem Euro, der in die Städtebauförderung fließt, Folgeinvestitionen der öffentlichen Hand und privater Investoren von mehr als acht Euro angestoßen werden. So werden durch die 253 Millionen Euro Städtebauförderung im Programmjahr 2017 Folgeinvestitionen von bis zu zwei Milliarden Euro ausgelöst. „Das hat wiederum einen positiven Effekt auf die Beschäftigung“, erklärt Abgeordnete Brigitte Lösch: „Eine Million Euro Städtebaufördermittel führen Studien zufolge zu einem Gesamtbeschäftigungseffekt von 170 Arbeitsplätzen. Das macht bei dem diesjährigen Fördervolumen ein Beschäftigungseffekt von über 40.000 Arbeitsplätzen. Viele davon beim Handwerk und Baugewerbe vor Ort.“

Die Abgeordnete zieht ein positives Fazit der hohen Städtebauförderung: „Das Land hilft der Stadt Stuttgart bei den wichtigen städtebaulichen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Und schafft zugleich eine Art Konjunkturprogramm in unserem Wahlkreis.“